



Fraktion der SPD  
[fraktion@spd-troisdorf.de](mailto:fraktion@spd-troisdorf.de)

Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
[info@gruene-troisdorf.de](mailto:info@gruene-troisdorf.de)

An den  
Bürgermeister der  
Stadt Troisdorf  
Herrn Alexander Biber

Troisdorf, den 17. November 2020

[buergermeister@troisdorf.de](mailto:buergermeister@troisdorf.de)

## **Einrichtung eines Pflegestützpunktes für den RSK – Standort Troisdorf-Oberlar**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir befürworten die Einrichtung eines Pflegestützpunktes für den Rhein-Sieg-Kreis in unserer Stadt und bitten um Ihre Unterstützung.

Da es sich um eine Kreisangelegenheit handelt, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Kreisverwaltung.

Durch die Verordnung des Landes NRW von 2009 kann der Kreis gemäß §92c Abs.1 Satz 1 des SGB XI Pflegekassen und Krankenkassen Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung der Versicherten nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung zur Errichtung von Pflegestützpunkten vom 27. Februar 2009 einrichten.

In NRW gibt es 58 Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung. Hier arbeiten, beraten und unterstützen die Pflegekassen, Krankenkassen, ambulante Pflegedienste, ein Pool an Alltagsunterstützern mit Sachbearbeitern der Stadt an Hilfsangeboten für pflegende Angehörige oder für Pflegebedürftige.

Im Rhein-Sieg-Kreis ist bisher noch kein Pflegestützpunkt eingerichtet.

Troisdorf als größte Stadt im Kreis mit gut vernetztem ÖPNV ist ein idealer Standort für einen Pflegestützpunkt des RSK.

Wir schlagen als Standort den Ortsteil Oberlar vor.

Für den Stadtteil wird zurzeit an einem Integrierten Stadtteilkonzept gearbeitet und die Problematik der sozialen Versorgung älterer Menschen gehört mit zu den Themen des Prozesses. Nach Aussage des Kreisberichtes „Pflegeplanung 2019“ ist ein Aufbau eines integrierten ambulant-stationären Versorgungszentrums im Ortsteil Oberlar von unserer Verwaltung auch schon favorisiert.

Als anerkannter Pflegestützpunkt mit finanzieller Unterstützung des Landes und der Pflegekassen und Krankenkassen könnten zukünftig auch weitere Hilfs- und Unterstützungsangebote durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement über den Stadtteil eingerichtet werden.

Projekte wie eine organisierte Nachbarschaftshilfe, Senioren-Hilfetelefon, Taschengeldbörse (AWO Oberlar), begleitender Senioreneinkaufsdienst und Sozialberatung (Diakonisches Werk), Lotsenpunkt sind zum Teil schon in Oberlar verortet oder könnten im Pflegestützpunkt einen Ansprechpunkt finden.



**Thomas Möws**  
Fraktionsvorsitzender



**Harald Schliekert**  
Fraktionsvorsitzender